

OSSIACHER SEE

Kritik an ÖBB wegen Ausbauverschiebung

Die Ossiacher-See-Bahnstrecke von St. Veit über Feldkirchen nach Villach ist in vielen Bereichen veraltet. Geplante Umbauarbeiten wurden nun weit nach hinten verschoben. Grund ist unter anderem das Sparprogramm der Bundesregierung bei den ÖBB. Das sorgt für Kritik beim Verein „Fahrgast Kärnten“.

Die Sanierung der Ossiacher-See-Bahnstrecke gilt seit Jahren als wichtiges Schlüsselprojekt. Umso größer ist die Verwunderung über die neuerliche Verschiebung. Was bis 2030 fertig sein sollte, wurde zunächst auf 2034 und nun aus Spargründen im ÖBB-Rahmenplan auf 2040 verschoben. Das sei nicht nachvollziehbar, heißt es vom Verein „Fahrgast Kärnten“.

Ein baldiger Halbstundentakt, wie so oft von der Landespolitik angekündigt, werde damit wohl nicht möglich. Der derzeitige Stundentakt mit nicht mehr zeitgemäßen Haltestellen bleibe wohl auf Jahre hinaus bestehen, so „Fahrgast Kärnten“. Gerade in Zeiten, in denen oft von Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität gesprochen werde, wirke die Verzögerung widersprüchlich. Der Verein spricht von einer wichtigen Zukunftsinvestition auf dem Abstellgleis.

Regionale Strecken im Schatten der Koralmbahn

Für „Fahrgast Kärnten“ ist das eine falsche Signalwirkung: Die Koralmbahn sei als Jahrhundertprojekt fertiggestellt worden und habe Kärnten verkehrspolitisch enorm vernetzt. Gleichzeitig werde eine regionale Strecke, die für Pendler und den Tourismus wichtig sei, erneut nach hinten gereiht.

Damit entstehe eine Entwicklung, bei der zwar schnelle Fernverbindungen entstehen, die regionalen Bahnverbindungen innerhalb Kärntens und damit auch die Zubringer zur Koralmbahn aber hinter den Erwartungen zurückbleiben, heißt es von „Fahrgast Kärnten“. Der Verein fordert deshalb ein klares Bekenntnis des Bundes zum Ausbau der Bahnstrecke St. Veit–Feldkirchen–Villach. Es geht um rund 110 Millionen Euro. Wenn der öffentliche Verkehr gestärkt werden soll, müssten neben großen Projekten auch regionale Bahnlinien konsequent ausgebaut werden, wird betont. Nur so könne ein attraktives Angebot für die Fahrgäste entstehen.